

Kampagne Meisterhaft

„Meisterhaft – Bauen mit Meisterqualität“ ist eine Image- und Werbekampagne des ZDB Zentralverband Deutsches Baugewerbe und der Bauverbände Westfalen. Die Kampagne ist die Antwort des Deutschen Baugewerbes auf die Novellierung der Handwerksordnung und die damit verbundene Abschaffung der Meisterpflicht für einen Teil des Bauhandwerks. Durch die Herabsetzung des Meistertitels wird in der Öffentlichkeit der Eindruck erweckt, als ob Angelernte sich innerhalb weniger Monate dieselben Kenntnisse aneignen können wie Betriebsinhaber mit Meistertitel.

„Meisterhaft“ ist aber nicht nur eine Marketing- und PR-Kampagne, sondern auch eine auf Nachhaltigkeit aufgebaute Qualifizierungsmaßnahme für Innungs-/ Verbandsbetriebe, die über die qualitativen Leistungen eines jeden einzelnen Betriebes Auskunft gibt.

Die „Meisterhaft-Ebenen“ – Das dreistufige Qualifizierungssystem

1. Die **Drei-Sterne-Ebene**



Die Eingangsstufe ist für diejenigen Betriebe konzipiert, welche als Innungsmitglied einen Meistertitel oder eine vergleichbare Qualifikation haben und in die Handwerksrolle eingetragen sind. Diese Betriebe müssen sich einem Qualifizierungsprozess stellen, der jährlich mindestens zwei Weiterbildungsveranstaltungen umfasst, darunter eine Veranstaltung auf Innungsebene in den Bereichen Technik, Umwelt, Betriebswirtschaft oder Recht sowie zusätzlich eine Verbandsveranstaltung mit einem Fachthema.

2. Die **Vier-Sterne-Ebene**



Um sich für die Vier-Sterne zu qualifizieren, müssen Unternehmen zusätzlich innerhalb von zwei Jahren je ein Fortbildungstagewerk aus den Themenbereichen Bautechnik/Arbeitstechnik, Arbeitsschutz/Personal, Unternehmensführung/Recht und Marketing (insgesamt also vier Fortbildungstagewerke) absolvieren.

3. Die **Fünf-Sterne-Ebene**



Die Erlangung der Fünf-Sterne setzt darüber hinaus eine durch externe Zertifikate nachgewiesene Qualifikation in den Bereichen Technik/Umwelt/Sicherheit (z.B. durch Mitgliedschaft in einer Gütegemeinschaft, als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, staatlich geprüfter Gebäudeenergieberater oder Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator) und Unternehmensführung (z.B. durch den Studienabschluss als Betriebswirt des Handwerks oder ein positives Banken-Rating) voraus.

Weitere Informationen und alle Antragsformulare erhalten Sie direkt bei uns (Tel.: 0231 / 9411580) oder im Internet unter www.bauverbaende.de und www.meisterhaft-westfalen.info



Fortbildung für Sachverständige im Dachdeckerhandwerk

Im Arbeitskreis des Westdeutschen Handwerkskammertages ist Einvernehmen darüber erzielt worden, dass für Sachverständige der nordrhein-westfälischen Handwerkskammern für den Beststellungszeitraum eine strukturierte Fortbildung stattfinden muss. Die vormals bestehende Fortbildungsverpflichtung von 15 Tagen in 5 Jahren ist durch ein Punktesystem abgelöst worden. Die Menge der Punkte einer Fortbildungsveranstaltung sind an die Dauer und wesentliche Merkmale einer Veranstaltung gebunden.

Die GFW-Dach mbH bietet für öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige im Dachdeckerhandwerk Fortbildungsveranstaltungen an. Eine Tagesveranstaltung mit 8 Stunden erhält, entsprechend des zugrundeliegenden Punktesystems, 8 Fortbildungspunkte. Die Anzahl der Punkte wird durch das Logo der GFW Dach mbH gekennzeichnet.

